

## **Sehr gut** für die Pflegequalität nach den Transparenzkriterien

Die Diakonie-Station Rathenow hat bei der, durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK), durchgeführten Überprüfung der Pflegequalität mit einem hervorragenden Ergebnis abgeschlossen.

Ein solches Ergebnis, so Guido Panschuk (Geschäftsführer des Diakonischen Werkes Havelland e.V.), in dessen Trägerschaft sich der ambulante Pflegedienst in der Stadt Rathenow befindet, ist Dank der ausgezeichneten Arbeit der Pflegekräfte und Pflegefachkräfte zu erzielen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ob sie nun seit vielen Jahren oder erst wenige Monate im Unternehmen beschäftigt sind, ziehen im Sinne der Sache an einem Strang. Das äußerst positive Ergebnis ist der Dank dafür.

Ausgerechnet am 08. März 2011, dem internationalen Frauentag, klingelten zwei Mitarbeiterinnen des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen an der Tür der Diakonie-Station Rathenow. Ihr Auftrag - die vom Gesetzgeber jährliche vorgeschriebene Überprüfung der Pflegequalität nach den Transparenzkriterien. Mit Ruhe und ausgezeichnetem Sachverstand organisierten die Pflegedienstleitung Schwester Marianne Manecke sowie ihre Stellvertretung Schwester Elke Glaser, alle erforderlichen Maßnahmen, um zum einen den geplanten Tagesablauf abzusichern und zum anderen alle erforderlichen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Überprüfung zu organisieren.

Die Überprüfung begann zunächst mit dem Aufsuchen von zu Pflegenden des Pflegedienstes. Wahllos wurden dazu Patienten mit unterschiedlichen Pflegestufen und Pflegebedarfen ausgewählt, telefonisch informiert und schließlich aufgesucht. Hier begutachteten die MDK-Mitarbeiterinnen die jeweilige Versorgungssituation des Pflegebedürftigen. Und die Meinung der Pflegebedürftigen stellt im Gesamtprozedere einen wichtigen Stellenwert dar. Dies zeigt sich daran, dass diese Aussagen in einer Extranote dargestellt werden. Auch hier gab es für die Einrichtung ein ausgezeichnetes Ergebnis.

Übrigens - die Ergebnisse einer Prüfung werden ca. vier Wochen nach der Überprüfung im Internet veröffentlicht. Unter [www.aok-pflegedienstnavigator.de](http://www.aok-pflegedienstnavigator.de) sind sämtliche Prüfergebnisse von ambulanten Pflegediensten veröffentlicht.

Auch wenn eine Prüfung wie diese mit hervorragenden Ergebnissen endete, ist das noch lange kein Grund, sich ruhig zurückzulehnen. Die Themen im Bereich der Pflege sind so vielfältig, die Fragen und Wünsche der betroffenen Menschen so individuell und das Leid so groß, dass die Mitarbeitenden permanent gefordert sind, sich neuen Herausforderungen zu stellen. Und dennoch gelingt es immer wieder, unter anderem schwerstpflegebedürftige Menschen mit einem Lächeln zu erleben. Das ist Dank und Bestätigung für die aufopferungsvolle Tätigkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die rund um die Uhr für die Menschen da sind, die ihren Lebensabend in ihren eigenen vier Wänden verbringen möchten. Dafür stehen die vielseitigen Angebote der Einrichtungen des Diakonischen Werkes Havelland e.V. von der ambulanten und teilstationären Versorgung von pflegebedürftigen Menschen, über die Begegnungsstättenarbeit, dem Essen auf Rädern, der offenen Jugendarbeit bis hin zur Schulsozialarbeit.

Im Notfall ist die Erreichbarkeit der ambulanten Dienste in Rathenow, Premnitz und Rhinow über eine interne Rufumleitung abgesichert. Mit diesen drei Standorten wird das Versorgungsgebiet Westhavelland von der Gemeinde Milower Land bis zur Gemeinde Märkisch Luch und vom Amt Premnitz bis zum Amt Rhinow erreicht und versorgt. An jedem Standort ist mit Hilfe der geschalteten Rufumleitung der Kontakt zu einer Fachkraft im Notfall sichergestellt. Ganz wichtig - die Rufnummern befinden sich im Festnetz, so dass ausschließlich Telefonkosten im Festnetzbereich anfallen. Die Weiterleitung der Gespräche an unsere Mitarbeiterinnen tragen wir für sie, denn bereits hier denken wir an den schonenden Umgang mit fremden Ressourcen.